



1991 – 2011

20 Jahre gelebte Solidarität

**Erklärung der Teilnehmer des Bundestreffens 2012
der Regionalgruppen der AG Cuba sí in der Partei DIE LINKE**

**Solidarität mit dem sozialistischen Kuba,
Solidarität mit dem Linksprozess in Lateinamerika!**

Die Teilnehmer des Bundestreffens der AG Cuba Sí stehen fest an der Seite des sozialistischen Kubas. Wir fordern weiterhin von der Regierung der USA die sofortige und bedingungslose Aufhebung der Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade und von allen Ländern der Europäischen Union, hier insbesondere von der Bundesrepublik Deutschland, die endgültige Rücknahme ihres Gemeinsamen Standpunkts gegen Kuba.

Gemeinsam mit den Angehörigen der fünf in den USA willkürlich und ungerechtfertigt inhaftierten Antiterrorkämpfern, mit den auf unserem Treffen anwesenden Delegationen des Kubanischen Instituts für Völkerfreundschaft (ICAP) und der Kubanischen Vereinigung für Tierproduktion (ACPA) sowie dem gesamten Volk von Kuba fordern wir deren sofortige Haftentlassung und ungehinderte Rückkehr zu ihren Familien nach Kuba.

Wir betrachten das sozialistische Kuba als untrennbaren Bestandteil des lateinamerikanischen Emanzipationsprozesses zur Integration „Unseres Amerika“ im Geiste der Freiheitskämpfer Simón Bolívar, José Martí und Ernesto „Che“ Guevara. Die aggressive Politik der USA und ihrer Verbündeten gegen Kuba ist deshalb ein Angriff auf diesen Prozess, und jeder Versuch, linke Regierungen in dieser Region zu destabilisieren oder aus dem Amt zu putschen, ist zugleich ein Versuch, die kubanische Revolution zu beseitigen. Die AG Cuba Sí lehnt jegliche Bevormundung, Erpressung und Intervention durch reaktionäre Kräfte in diesen Ländern ab.

Wir unterstützen die Entwicklung in Lateinamerika zu einer friedlichen und solidarischen Region, in der die Reichtümer der Länder zum Wohle der Völker eingesetzt werden. Wir freuen uns über die Wiederwahl von Hugo Chávez zum Präsidenten der Bolivarischen Republik durch das Volk von Venezuela als Garant für die Weiterentwicklung und Vertiefung dieses Prozesses.

Die AG Cuba Sí wird ihre materielle Solidarität als Eckpfeiler der politischen Solidarität für das sozialistische Kuba unvermindert fortsetzen. In diesem Sinne wird die AG Cuba Sí als Mitglied des Netzwerkes der Kuba-Solidarität in der BRD alle Kraft für den Erfolg des Europatreffens der Kuba-Solidarität am kommenden Wochenende in Berlin einsetzen.

Wir fordern alle Mitglieder der Partei DIE LINKE auf, sich aktiv unserer Unterstützung Kubas und der linken Bewegungen in Lateinamerika anzuschließen. Die AG Cuba Sí wird sich aktiv einbringen in die Ausgestaltung des Bundestagswahlprogramms der LINKEN. Wir setzen uns dafür ein, dass DIE LINKE weiterhin Bundeswehreinätze im Ausland konsequent ablehnt und den Themen Frieden, Solidarität und Internationalismus in ihrem Wahlprogramm und im Wahlkampf 2013 den gebührenden Platz einräumt.

Von unserem Treffen hier am Werbellinsee richten wir an die neue Parteispitze der LINKEN, den Parteivorstand und die Mandatsträger der Partei erneut unsere Einladung, sich über die Arbeit unserer AG Cuba Sí zu informieren und möglichst bald unsere Projekte in Kuba zu besuchen.

Wir leisten in unserer Solidaritätsarbeit gegenwärtig besondere Unterstützung für die Betroffenen des Wirbelsturms „Sandy“ im Osten Kubas. Wir werden mit aller Kraft dazu beitragen, die Sturmschäden in dieser Region zu beseitigen, insbesondere in unserem Milchprojekt in Guantánamo und in der Projektregion.

Wir fordern auch die deutsche Bundesregierung auf, den Opfern des Wirbelsturms „Sandy“ in Kuba Hilfe beim Wiederaufbau zu leisten.

Viva la Solidaridad!

(beschlossen im Konsens der Teilnehmer des Bundestreffens der AG Cuba Sí)

AG Cuba Sí
Altenhof, den 4. November 2012